

✿

**CODE OF CO-LIVING  
BA PROZESSGESTALTUNG  
AM HYPERWERK  
INSTITUT I3DM HGK FHNW  
SEPT 2023**

Mit diesem Code of Co-living möchten wir einen Resonanzraum öffnen und eine gemeinsame Lehr- und Lernkultur am HyperWerk entwickeln: Wie können wir zusammen leben? Und wie können wir zusammen arbeiten?

Diversitätsbewusstes und norm-kritisches Denken und Arbeiten erfordert eine Sensibilisierung für Machtstrukturen, Privilegien und Diskriminierungen.

**WIE GEBEN WIR AITEINANDER UR?**

- Gegenseitige Rücksichtnahme und unterstützende Zusammenarbeit, Solidarität und Respekt. Achtsamer und wertschätzender Umgang miteinander.
- Keine Diskriminierungen, z.B. aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, Alter, rassistischen Zuschreibungen, Herkunft, sozioökonomischer Situation, Sprache, Religion, körperlichen Eigenschaften oder sexueller Orientierung.
- Gendergerechte und antidiskriminierende Sprache verwenden und individuelle Pronomen respektieren.
- Die Reproduktion von potenziell verletzenden Formulierungen, Bildern, audiovisuellen Dokumenten oder Gegenständen vermeiden oder vorab in Form einer Content Note darüber informieren.
- Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte respektieren.
- Die Autor:innenschaft beachten und respektieren. Quellenangaben machen und die urheberrechtlichen Regeln beachten.
- Unreflektierte kulturelle Vereinnahmung – Cultural Appropriation – vermeiden.
- Sich gegenseitig aussprechen lassen, die Reihenfolge berücksichtigen und auf den eingenommenen Raum in Diskussionen achten.
- Bereit sein, voneinander zu lernen und Feedback anzunehmen, zu reflektieren und entsprechend einzuordnen.

## **WAS SIND UNSERE ABSICHTEN UND ZIELE?**

- Anhand des Code of Co-living Vorfälle und Abweichungen ansprechbar machen.
- Eine gemeinsame Lehr- und Lernkultur etablieren.
- Selbst- und normkritisches Denken und Handeln fördern.
- Strukturelle, institutionelle, individuelle und historische Diskriminierungen erkennen.
- Eigene Privilegien erkennen und reflektieren.
- Exklusionen und Exklusionsgründe identifizieren und überwinden.
- Eine Achtsamkeits- und Fehlerkultur entwickeln und leben.

## **WIE WEITER, WENN DER CODE OF CO-LIVING NICHT AUSREICHT?**

- Das [Reglement zum Schutz der persönlichen Integrität](#) der FHNW definiert Diskriminierung, Mobbing und sexuelle Belästigung und benennt Melde- und Beschwerdewege sowie Verantwortlichkeiten. Für eine niederschwellige Beratung stehen FHNW-weit geschulte **Vertrauenspersonen** zur Verfügung.
- Es besteht auch die Möglichkeit, mit **Ansprechpersonen** aus dem HyperWerk-Team oder mit Studierenden zu sprechen. Sie können helfen, den Kontakt zu den FHNW-Vertrauenspersonen zu vermitteln.

## **WICHTIGE INFORMATIONEN DER FHNW**

- [Website zum Schutz der persönlichen Integrität](#)
- [FHNW-GOV Reglement Persönliche Integrität](#)
- [FHNW-FE Reglement Wissenschaftliche Integrität](#)

## **GESCHULTE VERTRAUENSPERSONEN**

### **Vertrauenspersonen FHNW**

- [Übersicht aller Vertrauenspersonen der FHNW](#)

### **Vertrauensperson HGK FHNW**

Nils A. Lange

- [nils.lange@fhnw.ch](mailto:nils.lange@fhnw.ch)

## **ANSPRECHPERSONEN AM HYPERWERK**

### **Studiengangsleitung**

Matthias Böttger

- [matthias.boettger@fhnw.ch](mailto:matthias.boettger@fhnw.ch)

### **HyperWerk-Team**

Ivana Jović

- [ivana.jovic@fhnw.ch](mailto:ivana.jovic@fhnw.ch)